



# **Schafisches**



## Spionageschaf

Da kündigt sich etwas ganz Erstaunliches an  
Schaf sah, daß Maria Besuch bekam  
Durchs Fenster, im Kerzenlichte  
Sah es des Engels Angesichte  
Was hatte Gott wohl vor  
Bedeutungsvolle Worte drangen an sein wolliges Ohr

*Lukas 1,30-33*

*Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden. Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen. Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben; und er wird über das Haus Jakobs herrschen in Ewigkeit, und seines Königtums wird kein Ende sein.*

Aha, ein König kehrt auf der Erde ein  
Und Seiner Königsherrschaft wird kein Ende sein  
Ich werde Maria im Auge behalten  
Ein neugieriges Schaf wie ich, ist nicht aufzuhalten  
Sie geht auf Reise, ich hinterher  
Geheimnisse zu wissen, danach streb ich so sehr  
Die Reise führt an einen gebirgigen Ort  
Was will Maria nur dort  
Na ja, Verwandtenbesuch, war doch klar  
Daß das auch mal dran war  
Was sollte hier schon geschehn  
Aber was ich dort mitbekam, das solltet ihr sehn

*Lukas 1,39-45*

*Maria aber machte sich in diesen Tagen auf und ging mit Eile in das Gebirge, in eine Stadt Judas; und sie kam in das Haus des Zacharias und begrüßte die Elisabeth. Und es geschah, als Elisabeth den Gruß der Maria hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib; und Elisabeth wurde mit Heiligem Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme und sprach: Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes! Und woher geschieht mir dies, daß die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, als die Stimme deines Grußes in meine Ohren drang, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und glücklich, die geglaubt hat, denn es wird zur Erfüllung kommen, was von dem Herrn zu ihr geredet ist!*

Auch Elisabeths Worte waren bedeutungsschwer  
Was tut wohl jetzt Gott, der Herr  
Und wie konnte das Kleine in ihrem Bauch wissen  
Daß sie jetzt die Mutter des Herrn begrüßen  
Wundersam scheint das alles mir  
Das fändet ihr auch, wäret ihr hier  
Seltsam, was mir darauf zu Ohren kam  
Diese Worte, mit denen Maria zu reden begann

*Lukas 1,46-56*

*Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn,  
und mein Geist hat gebubelt über Gott, meinen Heiland.*

*Denn er hat hingeblickt auf die Niedrigkeit seiner Magd; denn siehe,  
 von nun an werden mich glücklich preisen alle Geschlechter.  
 Denn Großes hat der Mächtige an mir getan, und heilig ist sein Name.  
 Und seine Barmherzigkeit ist von Geschlecht zu Geschlecht über die, welche ihn fürchten.  
 Er hat Macht geübt mit seinem Arm; er hat zerstreut,  
 die in der Gesinnung ihres Herzens hochmütig sind.  
 Er hat Mächtige von Thronen hinabgestoßen und Niedrige erhöht.  
 Hungerige hat er mit Gütern erfüllt und Reiche leer fortgeschickt.  
 Er hat sich Israels, seines Knechtes, angenommen, um der Barmherzigkeit zu gedenken  
 - wie er zu unseren Vätern geredet hat -  
 gegenüber Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit. -  
 Und Maria blieb ungefähr drei Monate bei ihr; und sie kehrte zu ihrem Haus zurück.*

Ihre Seele erhebt den Herrn  
 Auch mein Herz tut das gern  
 Als Schaf unter Gottes Volk  
 Habe ich auch immer das Gute gewollt  
 Denn Gott ist wirklich der, der Niedrige erhöhte  
 Half so manchen, die sich zu Ihm hielten, durch mancherlei Nöte  
 Drei Monate, das war eine lange Zeit  
 Doch nun war es mit der Abreise endlich so weit  
 Aber ein Spionageschaf, wie ich das bin  
 Kriegt es auch mit dem Warten hin  
 Was sagt dazu der Verlobte, der zukünftige Ehemann  
 Wenn er ihren schwangeren Zustand mitbekam  
 Und wieder war es Nacht  
 Und ich bin das Schaf, das wacht  
 Josef meinte, die Verlobung mit Maria sei nicht mehr dran  
 Denn er dachte, Marias Kind sei von einem anderen Mann  
 Ich hab ihm die Sache in einfachem schafisch erklärt  
 Aber mir scheint, er hat es nicht verstanden, oder hat er etwa nicht richtig zugehört  
 Ich, das Schaf, das wacht  
 Mach mir so meine Gedanken in der Nacht  
 Was jetzt in Josefs Traum vorgeht  
 Erfährt der, der sich für das interessiert, was in der Bibel steht

*Matthäus 1,18-24*

*Mit dem Ursprung Jesu Christi verhielt es sich aber so: Als nämlich Maria, seine Mutter, dem Josef verlobt war, wurde sie, ehe sie zusammengekommen waren, schwanger befunden von dem Heiligen Geist. Josef aber, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht öffentlich bloßstellen wollte, gedachte sie heimlich zu entlassen. Während er dies aber überlegte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen! Denn das in ihr Gezeugte ist von dem Heiligen Geist. Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen; denn er wird sein Volk erretten von seinen Sünden. Dies alles geschah aber, damit erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten, der spricht: »Siehe, die Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Emmanuel nennen«, was übersetzt ist: Gott mit uns. Josef aber, vom Schlaf erwacht, tat, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich*

Ihr könnt euch vorstellen, ich staunte nicht schlecht  
 Als er plötzlich aufstand und Maria zu sich nahm, auf jeden Fall war mir dies sehr recht  
 Als Spion gebe ich mich professionell harmlos und brav

Und erscheine unauffällig, als Wanderschaf  
Hinterher, wieder muß ich auf Wanderschaft gehn  
Was jetzt passiert, ich werde es mir ansehen  
Durch so einen dusseligen Beamtenkram  
Kam es dazu, daß man mal wieder die Beine in die Hand nahm

*Lukas 2,1-5*

*Es geschah aber in jenen Tagen, daß eine Verordnung vom Kaiser Augustus ausging, den ganzen Erdkreis einzuschreiben. Diese Einschreibung geschah als erste, als Quirinius Statthalter von Syrien war. Und alle gingen hin, um sich einschreiben zu lassen, ein jeder in seine Vater-Stadt. Es ging aber auch Josef von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa, in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war, um sich einschreiben zu lassen mit Maria, seiner Verlobten, die schwanger war.*

Hinterher, ich renn  
Ihnen nach, von Nazareth nach Bethlehem  
Wußten die hier denn gar nicht was sich gehört  
Eine Schwangere nicht aufzunehmen - das war doch wohl verkehrt  
Dauernd hieß es: „Wegen Überfüllung geschlossen“  
Wenn ich könnte, gäbe ich denen gern eins auf die Flossen  
Warum sind die eigentlich so blind  
Wissen die etwa nicht, daß es hier geht um Gottes eigenes Kind  
All das Wunderliche, das ich vernahm  
Ob man hier davon etwa noch nichts mitbekam  
Maria ist die Schwangerschaft sehr anzusehn  
Bald wird die Geburt wohl losgehn  
Hat keiner für den Messias einen Platz bereit  
Es ist höchste Zeit  
Bin in Sorge, man ich schwitze  
Dabei sind die Nächte hier kalt und nicht erfüllt mit Hitze  
Na endlich, einer zeigt eine Richtung an  
Bist du gespannt, ob sie rechtzeitig vor der Geburt ankam  
Da hört sich ja wohl alles auf  
Das setzt der Frechheit noch die Krone drauf  
Ein Stall, das soll es sein  
Der Erlöser kommt wirklich ganz arm in diese Welt hinein  
Ich kann mich vor Ärger kaum fassen  
Doch die Beiden nahmen die Umstände gelassen  
Sie sehen herüber, sehen wie ein Schaf sich das Gras reinzieht  
Damit meine Tarnung nicht auffliegt  
Jetzt fangen die Wehen so richtig an  
Gleich ist es da, oh man

*Lukas 2,6-7*

*Und es geschah, als sie dort waren, wurden ihre Tage erfüllt, daß sie gebären sollte; und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum für sie war.*

Kaum war das Kind zur Welt gebracht  
Und schon haben sich Hirten zu Ihm aufgemacht  
Vom Engel hatten sie erfahrr  
Daß Gottes Sohn so zu uns zu Besuch kam

Auch ich will zur Krippe gehn  
Den Messias mit eigenen Augen sehn  
Unauffällig bin ich  
Bei den Hirten bemerkt man den Spion nicht  
Leute, der Christus kam, es ist passiert  
Ich habe es für euch ausspioniert

*Lukas 2,8-16*

*Und es waren Hirten in derselben Gegend, die auf freiem Feld blieben und des Nachts Wache hielten über ihre Herde. Und ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich mit großer Furcht. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die für das ganze Volk sein wird. Denn euch ist heute ein Retter geboren, der ist Christus, der Herr, in Davids Stadt. Und dies sei euch das Zeichen: Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend. Und plötzlich war bei dem Engel eine Menge der himmlischen Heerscharen, die Gott lobten und sprachen: Herrlichkeit Gott in der Höhe, und Friede auf Erden in den Menschen des Wohlgefallens! Und es geschah, als die Engel von ihnen hinweg in den Himmel auffuhren, daß die Hirten zueinander sagten: Laßt uns doch hingehen nach Bethlehem und diese Sache sehen, die geschehen ist und die der Herr uns kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden Maria und Josef, und das Kind in der Krippe liegend.*

Kein Anfänger bin ich in Spionagedingen  
Deshalb kann ich euch diese frohe Botschaft bringen  
Der Retter ist da  
Mit einem Rettungsangebot, das vor Seinem Kommen nicht möglich war  
Geretteter und somit Himmelserbe  
Will Gott, daß ein jeder Mensch werde  
Die Gottes Bibel beim Wort genommen  
Haben in vielen Jahrhunderten Rettung von Sünde und Gottes Gnade bekommen  
Gottes Vergeben  
Läßt den inneren Menschen aufleben

*Lukas 1,77*

*um seinem Volk Erkenntnis des Heils zu geben in Vergebung ihrer Sünden*

Durch Johannes, den Wegbereiter des Herrn Jesus Christus, ließ Gott es später verkünden  
Daß Gott Heil schenkt in Christus, durch Vergebung der Sünden

*Lukas 1,76-80*

*Und du, Kind (Johannes), wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden;  
denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, seine Wege zu bereiten,  
um seinem Volk Erkenntnis des Heils zu geben in Vergebung ihrer Sünden,  
durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes,  
mit der uns der Aufgang aus der Höhe (Jesus Christus) besuchen wird  
um denen zu leuchten, die in Finsternis und Todesschatten sitzen,  
und unsere Füße zu richten auf den Weg des Friedens.*

Ganz klein  
Ließ sich der Sohn Gottes gebären in diese Welt hinein  
Er ist viel älter als die Welt und jeder Mensch auf Erden  
Und ließ sich dennoch von einer Jungfrau gebären  
Als der Zeitpunkt Gott richtig erschien  
Sandte Er Seinen Sohn zu uns hin

*Galater 4,4a*  
*als aber die Fülle der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn,*  
*geboren von einer Frau*

Die Hirten mußten wieder zu ihrer Herde gehn  
Sie verkündigten allen: Wir haben den Retter gesehn  
Doch noch etwas ist geschehn  
Leute aus der Ferne, auch sie wollten Ihn sehn  
Drei Reisende aus einem fernen Land  
Kamen auf Kamelen angerannt  
Wie konnten sie aus der Entfernung davon hören  
Daß Gott den König der Herzen, den Erlöser ließ gebären  
Sie folgten einem besonderen Stern  
Der führte sie zu Jesus Christus, dem König und Herrn

*Matthäus 2,9-11*

*Sie aber zogen hin, als sie den König gehört hatten. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er kam und oben über der Stelle stand, wo das Kind war. Als sie aber den Stern sahen, freuten sie sich mit sehr großer Freude. Und als sie in das Haus gekommen waren, sahen sie das Kind mit Maria, seiner Mutter, und sie fielen nieder und huldigten ihm; und sie öffneten ihre Schätze und opferten ihm Gaben: Gold und Weihrauch und Myrrhe.*

Der Stern gab ihnen wegweisendes Licht  
Und so verpaßten sie den Erlöser nicht  
Man, was für eine Nacht  
In der Gott das größte Wunder vollbracht  
Jesus Christus, Gottes Sohn  
Verließ Gottes Thron  
Nahm die Menschwerdung in kauf  
Damit uns das Licht der Wahrheit geht auf  
Er ist durch Sein Bibelwort heute noch der beste Lebensberater  
Gott ist der ewige, gerechte und ausschließlich gute Vater

*Jesaja 9,5*

*Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben,  
und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen:  
Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Fürst des Friedens.*

In Jesus Christus, dem Friedefürst, hat Gott uns gegeben  
Daß wir Frieden mit Gott machen können und dann Seinen Frieden im Herzen erleben  
Wie sehr muß Er, der Gott mit uns – Jesus Christus - uns doch lieben  
Daß Er nicht einfach auf Seinem Thron geblieben

*Matthäus 1,23*

*»Siehe, die Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Emmanuel nennen«, was übersetzt ist: Gott mit uns.*

Von Gott gesandt  
Damit Er uns nicht bleibt unbekannt

Willkommen, der Du bist das Licht der Welt  
Wer Dir vertraut, dessen Weg wird erhellt

*Johannes 12,46*

*Ich (Jesus Christus) bin als Licht in die Welt gekommen,  
damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe;*

Wer Deinem Bibelwort glaubt und danach handelt, hat auch heute noch den besten Rat  
Den es je auf Erden gab  
Erlebt daß Du auch heute noch Ratgeber bist  
Mein Gott und mein Herr, Herr Jesus Christ  
Überwältigend, wenn man versteht  
Wie nah Gottes Sohn zu den Menschen geht  
Er könnte sich all den Ärger auf Erden sparen  
Aber wie sollten wir dann einen Erlöser haben  
Was für eine Nacht, was für eine heilige Nacht  
Die uns den einzigen Mittler zu Gott gebracht  
Ich habe die Spionage aufgegeben  
Kann man denn noch größere Geheimnisse aufdecken, noch mehr erleben  
Erkundete Geheimnisse aus Gottes Welt  
Gott hat sich durch Jesus Christus zu uns gestellt  
Seine große Liebe  
Will auch heute nicht, daß es mit der Verlorenheit der Menschen so bliebe  
Man sollte die Erkenntnis nicht verschwitzen:  
Man kann keinen größeren Schatz als Jesus Christus als seinen Herrn besitzen

*Johannes 1,4-5*

*In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.  
Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfaßt.*

*Offenbarung 21,6*

*Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das  
Ende. Ich will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens geben umsonst.*

*Johannes 4,14*

*wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde,  
den wird nicht dürsten in Ewigkeit;  
sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden,  
das ins ewige Leben quillt.*

*Psalm 36,10*

*Denn bei dir ist der Quell des Lebens; in deinem Licht sehen wir das Licht.*

Keiner reicht an Jesus Christus heran  
Und an das, was Er für uns getan  
Hat später am Kreuz Sein Leben für unsere Sünde gegeben  
Wer bibeltreu an Ihn glaubt, wird Ihn als seinen Herrn aufnehmen und Ihn erleben  
Keiner ist wie Er, an Leben so reich  
Niemand ist unserem Erlöser gleich  
Ich danke Dir sehr  
Du Friedefürst, daß Du zu uns kamst Jesus Christus, mein Gott und mein Herr

*Psalm 129,3*

*Pflüger haben auf meinem Rücken gepflügt,  
haben lang gezogen ihre Furchen.*

*Jeremia 29,11-13*

*Denn ich kenne ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der HERR,  
Gedanken des Friedens und nicht zum Unheil, um euch Zukunft und Hoffnung zu gewähren.  
Ruft ihr mich an, geht ihr hin und betet zu mir, dann werde ich auf euch hören.  
Und sucht ihr mich, so werdet ihr mich finden*

#### Frieden mit Gott

Hatte viel Unrecht erlitten, wurde schon oft belogen  
Wurde dann später noch von Freunden hintergangen und betrogen  
Es muß doch etwas geben  
Auf das man sich verlassen kann im Leben  
Was wäre, wenn es Gott tatsächlich gibt  
Was, wenn Er uns wirklich liebt  
Was wird  
Wenn man stirbt  
Wie kann man seine eigene Schuld vor Gott klären  
Und zu Ihm gehören  
Suchte Gott, aber fand Ihn erst nicht  
Dachte Er wohnt in der Kirche, aber das war die falsche Sicht  
Gott ist nicht an ein Gebäude gebunden  
Die wahre Bedeutung Jesu Christi wurde lange Zeit nicht in meinem Verständnis gefunden  
Begann in der Bibel zu lesen  
Wollte erkennen Gottes Wesen  
War sehr berührt, bei dem was ich erstmalig sah  
„Ich will euch trösten wie eine Mutter“ stand da

*Jesaja 66,13a*

*Wie einen, den seine Mutter tröstet, so will ich euch trösten.*

Dieser Gott war es wert  
Daß sich meine Seele nach Ihm verzehrt  
Daß Jesus Christus der einzige Weg zu Gott ist  
Diese Erkenntnis wurde lange bei mir vermißt  
Erst als ich es erkannte, meine Sünde Jesus Christus nannte, Ihn um Vergebung bat  
Dankte für Sein Bezahlen meiner Schuld mit der Kreuzestat  
Und bat den Herrn Jesus Christus als Herr in mein Leben zu kommen  
Hat so meine Seele den Erlöser und damit auch den Frieden Gottes aufgenommen  
Jesus Christus stärkte mein Herz  
Seine Liebe beseitigte den erdrückenden Seelenschmerz  
Er hat mein gebrochenes Herz verbunden  
Bei Ihm hab ich zur Ruhe, zum Frieden gefunden  
Er hat meinen Mangel ausgefüllt  
Er allein hat meine Sehnsucht gestillt  
Niemals wird Er mich belügen  
Steht zu mir, auch wenn andere mich betrügen  
Wenn ich durch die Schuld anderer gelitten  
Kann ich vor Ihm vergeben, darf bei Ihm mein Herz ausschütten

*1.Samuel 1,15b*

*ich habe mein Herz vor dem HERRN ausgeschüttet*

*Psalm 94,19*

*Als viele unruhige Gedanken in mir waren,  
beglückten deine Tröstungen (Bibelverse) meine Seele.*

Sein Bibelwort zeigt mir Gottes Wille  
Hingeebene Nachfolger Jesu Christi erleben Lebensfülle  
Bin aus dem geistlichen Tod ins geistliche Leben übergegangen  
Als mein Leben mit Jesus Christus angefangen

*Johannes 5,24*

*Wer mein (Jesu Christi) Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat,  
der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht,  
sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.*

Bin lange nicht mehr im inneren Schmerz gebunden  
Habe schon lange zum Herrn Jesus Christus, meinem Erlöser, im persönlichen Gebet gefunden  
Jesus Christus ist der, der Herzen heilt und verbindet  
Obercool ist es, wenn man Ihn findet  
Die Seele eines Bibeltäters bleibt nicht erschöpft und matt  
Nachfolge Jesu Christi macht frei und das Herz wird satt  
Bin nicht nur vom geistlichen Tod zum geistlichen Leben übergegangen  
Das Leben mit der Verheißung zu Gott zu kommen, ewiges Leben hat angefangen  
Echt nicht verkehrt  
Echt cool, Leben mit Ewigkeitswert

*Johannes 5,24*

*Wahrlich, wahrlich, ich (Jesus Christus) sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem,  
der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht,  
sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.*

*1.Johannes 5,10-13*

*Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in sich; wer Gott nicht glaubt,  
hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, das Gott über seinen Sohn  
bezeugt hat. Und dies ist das Zeugnis: daß Gott uns ewiges Leben gegeben hat,  
und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, hat das Leben;  
wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.  
Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wißt, daß ihr ewiges Leben habt,  
die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.*

Der Name des Sohnes Gottes leitet an  
Zu einem Wissen über Gottes Erlösungsplan  
Jesus Christus ist der Helfer, der Erlöser, der unsere Schuld am Kreuz bezahlt hat  
Er ist der einzige Weg zu Gott, das macht andere Alternativen platt  
Er ist der einzige Mittler zu Gott, dann kann es daneben  
Keinen anderen Mittler zu Gott geben

*Johannes 14,6*

*Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.  
Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.*

*1.Timotheus 2,5*

*Denn einer ist Gott, und einer ist Mittler zwischen Gott und Menschen,  
der Mensch Christus Jesus*

Er ist neben Gott-Vater, die einzige legitime Gebetsadresse, Er, dem Anbetung gebührt  
Aufforderung zum Gebet zum Geist, zu guten Menschen oder Engeln ist in der Bibel nie passiert

*Offenbarung 19,10a*

*Und ich fiel zu seinen (des Engels) Füßen nieder, ihn anzubeten. Und er spricht zu mir: Siehe zu, tu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an!*

*Apostelgeschichte 10,25-26*

*Als es aber geschah, daß Petrus hereinkam, ging Kornelius ihm entgegen,  
fiel ihm zu Füßen und huldigte ihm.*

*Petrus aber richtete ihn auf und sprach: Steh auf! Auch ich bin ein Mensch.*

Jesus Christus – einen anderen Grund für Erlösung kann niemand legen  
Es war Gottes Idee und nicht menschliche Erfindung, deshalb wird es kein anderes Fundament  
für befreien, gottgewollten Glauben geben

Ist die Adresse falsch, geht das Gebet daneben

Dann wird es weder Erlösung, noch gottgewollte Erleichterung geben

Wer sich verwählt, wird nicht das richtige Gegenüber bekommen

So ist es auch, wenn man im Gebet den falschen Namen genommen

Was hinter dem Namen Jesus Christus steht

Offenbart heute ausschließlich die von Gott inspirierte Bibel und nicht ein Prophet

Wer sich immer auch verirrt

Wenn du es willst, ist der Herr Jesus Christus sehr gern dein Guter Hirte

*Jesaja 40,11*

*Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte,  
die Lämmer wird er in seinen Arm nehmen und in seinem Gewandbausch tragen,  
die säugenden Muttertiere wird er fürsorglich leiten.*

*1.Petrus 2,25*

*Denn ihr gingt in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt  
zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.*

*Johannes 10,27-30*

*Meine Schafe hören meine Stimme (heute durch die Bibel),  
und ich (Jesus Christus) kenne sie, und sie folgen mir;  
und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit,  
und niemand wird sie aus meiner Hand rauben.*

*Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle,  
und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters rauben.*

*Ich und der Vater sind eins.*

*Psalm 23,1-6*

*Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
Er lagert mich auf grünen Auen, er führt mich zu stillen Wassern.  
Er erquickt meine Seele.  
Er leitet mich in Pfaden der Gerechtigkeit um seines Namens willen.  
Auch wenn ich wandere im Tal des Todesschattens,  
fürchte ich kein Unheil, denn du bist bei mir;  
dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich.  
Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde;  
du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.  
Nur Güte und Gnade werden mir folgen alle Tage meines Lebens;  
und ich kehre zurück ins Haus des HERRN lebenslang.*

*Lukas 15,4-7*

*Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eins von ihnen verloren hat, läßt nicht die neunundneunzig in der Wüste und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? Und wenn er es gefunden hat, so legt er es mit Freuden auf seine Schultern; und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und die Nachbarn zusammen und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir! Denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war. Ich sage euch: So wird Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die die Buße nicht nötig haben.*

Zuhause bei Gott

Ein Schäfchen, das lief weg  
Wo hat es sich versteckt  
Und dann ist es passiert  
Es hatte sich verirrt  
Es war nicht brav  
Das kleine Schaf  
Bevor seine Spuren vom Wind verweht werden  
Hat es um Hilfe geblökt, denn es wollte nicht gottlos sterben  
Der Hirte ließ die anderen 99 stehn  
Er wollte nach dem verlorenen Schäfchen sehn  
Er ist dem Ausreißer nachgegangen  
Der hatte sich im Gestrüpp verfangen  
In Sorge um das Verirrte  
Ist Jesus Christus, der gute Hirte  
In Gefahr  
Es tatsächlich war  
Sollte ein Wolf es erblicken  
Wird er ihm aufs Fell rücken  
Wölfe fressen Schafe gern  
Hoffentlich wird es früh genug gefunden, von dem Guten Hirten und Herrn  
Dann hat Er es entdeckt  
Es war im Gestrüpp versteckt  
Er nahm sich für es Zeit  
Hat es vom Gestrüpp befreit  
Er nimmt es auf Seinen Arm  
Im Gewandbausch liegt es mollig warm  
Freude wird im Himmel sein  
Denn als Gerettetes kehrte es heim  
Jetzt ist es zuhause bei Gott, in Freud und in Not, zuhause bei Gott im Krankheitsschmerz  
Gottes Bibelverheißungen trösten das Herz  
Es ist Gottes Liebe, die Herzen durchgreifend befreit  
Die Nachfolge Jesu Christi macht das Herz weit  
Das Herz steht in Liebe zum Herrn Jesus Christus in Flammen  
Wenn man den Weg mit Ihm von ganzem Herzen angefangen  
Danke für Jesu Christi Opfer am Kreuz, bitte Ihn um Vergebung für die eigenen Sünden  
Bitte daß Er in dein Leben als Herr kommt, so findest du Ihn, so läßt du dich von Ihm finden

*Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht,  
daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.*

*...so viele ihn (Jesus Christus) aber aufnahmen, denen gab er das Recht,  
Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben*

*(1.Johannes-Brief 1,9 und Johannes-Evangelium 1,12)*

*Matthäus 1,23b*

*sie werden seinen (Jesu Christi) Namen Emmanuel nennen«, was übersetzt ist: Gott mit uns.*

Gott kam zu uns

Damit sich der Mensch nicht weiter in Sünde und dem falschen Gottesbild verirrt  
Dazu kam Jesus Christus, der Gute Hirte  
Gekommen um sich zu offenbaren  
Christus, bei dem wir Rettung und Hilfe erfahren  
Gekommen in eine sündige Welt  
Die einst zerfällt  
Wie sehr muß Gott, der Vater des Lichtes, uns lieben  
Nicht in sicherer Entfernung ist Jesus Christus von den Menschen geblieben  
Gekommen, was hat Dich Herr Jesus dazu getrieben  
Ich weiß, um uns verständlich zu machen Dein Lieben  
Es wäre Christus in Gottes Reich besser gegangen  
Hätte Er das mit der Menschwerdung niemals angefangen  
Gekommen in Armut  
Der andere reich beschenkt, ihnen Gutes tut  
Der Mensch ist schlecht  
Aber beim Guten Hirten bekommt er Erlösung und lernt das Recht  
Wessen Wille sich in allem auf den Deinen nach der Bibel fixiert  
Den hast Du, Herr Jesus ins erfüllte Leben geführt  
Gekommen um uns einen Frieden zu geben  
Den keiner ohne Dich kann erleben  
Gekommen um uns eine Freude zu geben  
Die Bibeltreue wirklich erleben  
Gekommen um uns zu reißen aus der Sündennot  
Was für ein starker Herr und Gott  
Gekommen um für unsere Sünden zu sterben  
Um unsere einzige Möglichkeit zu Gott, der Weg zu Gott, zu werden  
Gekommen in das von Menschen verursachte Elend der Welt  
Gekommen weil Gott Gnade gefällt  
Gekommen damit wir in Leid und Ertragen  
Seine Hilfe finden können und nicht versagen  
Gekommen um uns zu befreien von Todesangst  
Damit du Mensch nicht weiter bangst

*Hebräer 2,15*

*(Jesus Christus kam ) um alle die zu befreien,  
die durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft unterworfen waren.*

Gekommen ist Er in Sanftmut und Demut  
Der nie etwas Überhebliches tut  
Gekommen aus Liebe  
Damit die Verlorenheit nicht bei uns bliebe  
Gekommen um denen zu vergeben  
Die gottgewollt nach Vergebung streben  
Gekommen wegen Gottes Bestreben  
Daß wir ewig leben  
Gekommen ist Jesus Christus, unser Held  
Aus Gottes Welt

*Größere Liebe hat niemand als die, daß er sein Leben hingibt für seine Freunde.  
Ich (Jesus Christus) bin der gute Hirte; der gute Hirte läßt sein Leben für die Schafe.  
Denn so hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab,  
damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.  
(Johannes 15,13; 10,11; 3,16)*

### Gott liebt dich

Kummer im Herzen  
Unerträgliche seelische Schmerzen  
Namenlose Sehnsucht  
Vergeblich Geborgenheit gesucht  
Alleingelassen  
Gute Erinnerungen verblassen  
Inneres Verlangen  
Bezüglich des eigenen Todes ein großes Bangen  
Gibt es jemanden auf dieser Welt  
Der einen wirklich trägt und hält?  
Gibt es etwas mit Ewigkeitswert?  
Das fragt man sich, wenn Wichtiges läuft verkehrt  
Wenn selbsterbaute Fundamente erschüttert sind  
Tappt man umher wie blind  
Ist da draußen im Universum noch einer  
Oder hört unseren Hilferuf sowieso keiner?  
Wenn Sicherheiten versagen  
Freunde dich plagen  
Leid seelische Schmerzen bereitet  
Krankheit voranschreitet  
Es gibt einen Gott, der dich sieht!  
Einen lebendigen Gott, der dich liebt!  
Auch wenn du noch nichts von Ihm vernommen  
Er will dir ganz nahe kommen  
Ihm bist du nicht egal  
Er weiß deiner Haupthaare genaue Zahl  
Er kennt dein Herz  
Weiß um alles Sehnen, allen Schmerz  
Auch Er sehnt sich nach dir  
Will dein Gott sein, schon auf Erden hier  
Will, daß du Seine Liebe erkennst  
Und dann selbst in Liebe zu Ihm brennst  
Kannst du dir vorstellen, dein Liebstes für andere zu geben?  
Gott gab Seinen Sohn und der gab für uns, für dich Sein Leben!  
Um uns, um dir einen Weg zu Ihm zu bereiten  
Damit wir, damit du diesen kannst beschreiten  
Jesus Christus kam um die zu befreien  
Die von Todesangst gequält, wir müssen nicht mehr gottlos sein  
Die Bibel ist Sein Liebesbrief an dich  
Zu erkennen gegeben darin hat Er sich  
Er will, daß du bei Ihm geborgen bist  
Vielleicht durch das Johannes-Evangelium lerne kennen Jesus Christ  
Größere Liebe hat niemand als der, der für uns Sein Leben gibt  
Mit solch einer großen Liebe, wirst du von Gott geliebt!



